

# Der Auslöser

## Zorro&Nami

Von Jess\_400

### Kapitel 2: Kalte Pizza

Kalte Pizza

Kapitel 2-kalte Pizza

Danke für eure lieben Kommentare. Ich will hier aber jetzt nicht weiter rumlabern also hier das 2. kapitel.

Zorro: "Ich muss jetzt gehen." Er stand auf und Nami sah ihn verdutzt an. Nami: "Aber du hast doch noch gar nichts getrunken?! " Sie folgte ihm zur Tür. Zorro drehte sich mit folgenden Worten zu nami um: " Sorry, aber ich muss jetzt los. Also, dann bis morgen in der ...".Doch er hörte abrupt auf als er sah wie Nami anfang leise zu schluchzen. Zorro: "Nami... was ist denn?"

Nami wischte sich die Tränen weg und setzte ein gezwungenes Lächeln auf. Nami: "Ach nichts.Ich hatte nur etwas im Auge." Zorro: "Ist wirklich alles in Ordnung mit dir? Soll ich vielleicht irgendjemanden anrufen? Oder soll ich noch hier bleiben?"

Nami sah ihn an: " Nein nein geh du nur. Du hast doch bestimmt noch was vor." Da hatte sie Recht, er hatte wirklich noch etwas vor. Zorro: "Das kann ich auch ausfallen lassen. Ich kann dich doch jetzt nicht hier in dem Zustand alleine lassen! Ich bleibe hier."

Nami wollte gerade widersprechen, als Zorro sagte: " Nichts da. Du erzählst mir jetzt erstmal was dich bedrückt." Und er schloss die Tür wieder und schob Nami vor sich her zurück ins Wohnzimmer. Dort setzten sich die beiden und Nami fing etwas misstrauisch an zu erzählen: "Also, alles hat damit angefangen, dass meine Mutter vor 4 Monaten bei einem Unfall gestorben ist. Das hat mich sehr verletzt, weil meine Eltern getrennt gelebt haben und ich bis dahin bei meiner Mutter gelebt habe. Und vor 4 Monaten habe ich dann auch meinen Vater seit 5 Jahren wieder gesehen. Er hat neu geheiratet und dann vor einem Monat ist es dann passiert..." wieder fing sie an zu weinen. Zorro nahm sie zögernd in den Arm.

Zorro: "Ist schon gut Nami. Ich bin ja hier. Was ist dann passiert?" Nami: "In der Schule hat mich so ein Typ immer bedrängt aber ich wollte nichts von ihm. Er war der Freund meiner besten Freundin. Doch eines Abends ist er mir nach Hause gefolgt. Mein Vater

und meine Stiefmutter waren nicht zuhause. Als ich dann die Türe geöffnet hatte, hat er mich von hinten gepackt und mich ins Haus gezerrt. Ich habe versucht mich zu wehren, aber er hat nicht aufgehört. Er hat mich auf die Couch gedrückt doch dann hat er kurz nicht aufgepasst und ich konnte mich losreißen. So schnell ich konnte, bin ich zu einem Nachbar gerannt und von dort aus habe ich dann die Polizei angerufen. Der Mistkerl ist jetzt hinter Gittern aber trotzdem habe ich immer noch manchmal nachts Angst."

Zorro sah sie an: " Wo sind deine Eltern jetzt?" Nami: " Sie müssten eigentlich in ein paar Stunden wieder nach Hause kommen." Zorro: " Solange bleibe ich noch hier. Warte mal kurz, ich muss eben Ruffy anrufen, dass ich später komme." Er ging in den Flur, griff in seine Hosentasche und zog sein Handy heraus.

Kurze Zeit später kam Zorro wieder ins Wohnzimmer. Nami: "Und was hat Ruffy gesagt?"

Zorro: " Ach nichts Besonderes. Was läuft denn so im TV?" Und gemeinsam sahen sie dann noch eine Weile fern.

Plötzlich spürte Zorro etwas Warmes an seiner rechten Schulter und sah, dass Nami eingeschlafen war und sich an ihn gelehnt hatte. Behutsam stand er auf ohne Nami aufzuwecken, legte sie auf die Couch und eine Decke über sie, machte den Fernseher aus und brachte die 2 Gläser wieder zurück in die Küche.

Als er wieder ins Wohnzimmer trat, war die Decke von Namis Körper auf den Boden gefallen. Er ging zu ihr und hob die Decke wieder auf, legte sie wieder auf Nami. Er schrieb einen kleinen Zettel:

Hallo Nami

Du bist vorhin eingeschlafen und da hielt ich es

für angebracht, nach Hause zu gehen. Also, bis morgen

Cyas Zorro

Er legte den Zettel auf den kleinen Tisch vor der Couch und ging dann zur Haustür. Dort sah er noch mal zurück und musste schmunzeln. Als er die Haustür öffnen wollte und rausgehen wollte, lief er in einen Mann rein.

M. Backer: " Wer bist du denn? Und was hast du in meinem Haus verloren?" Zorro: "Bitte nicht so laut. Nami ist gerade eingeschlafen. Mein Name ist Lorenor Zorro und ich bin ein Klassenkamerad von Nami." M. Backer : "Ach so. Entschuldige. Ich bin Namis Vater. Wie geht es meiner kleinen denn jetzt? Hat sie ...wieder geweint?" Zorro: "Ja hat sie. Entschuldigen sie aber ich muss jetzt los." M. Backer: "Ja klar. Und danke." Zorro: "Gern geschehen." Und mit schnellen Schritten ging Zorro zu seinem Auto und fuhr zu seiner Stamm-Pizzeria.

Nami: " Hallo Dad. Was machst du hier?" M. Backer: " Ich wohne hier." Nami: "Nein, ...HAHA. Nein, ich meine warum bist du schon hier oder ist es etwa schon so spät? Wo ist Zorro denn hin?" M. Backer: "Den habe ich vorhin getroffen. Er ist nach Hause gegangen." Nami: "Ach so. Erzähl mal was hast du heute so gemacht? Und wo bleibt Gabi?" ...

Lyop: " Wo bleibt denn Zorro wieder? Es war ja schließlich seine Idee hier her zu kommen." Ruffy: "Er hat mich angerufen. Er kommt später. Ihm ist was Wichtiges dazwischen gekommen. Wir sollen ohne ihn anfangen. " Robin: "Lasst uns schon mal

bestellen." Und so bestellten sich alle eine Pizza. Alle außer Ruffy. Er bestellte sich gleich 10 Stück (allein durch Ruffy wird Giovanni reich.)

Als alle aufgeessen hatten (Ruffy war immer noch dran), kam Zorro in die Pizzeria und sah alle der Reihe nach an. Zorro: "Ihr habt ohne mich angefangen? Ich habe doch gesagt, ihr sollt auf mich warten!" Alle sahen Ruffy an. Der schaute nur mit seinem naiven Gesichtsausdruck zurück und sagte: "...Mmpf...da...hampfe...isch...wolsch...wasch...falsch...verstandmpfen..." Robin: "Sorry, ich muss leider gehen. Muss morgen früh raus." Mit einem Zwinkern stand sie auf und auch die anderen (Sanji, Vivi, Lysop, Chopper) standen auf und gingen nach Hause. Nun waren nur noch Zorro und Ruffy da. Zorro: "Giovanni, einmal Salame Peperone bitte." Giovanni: "Tut mir leid mein Freund, aber Ruffy hat alles aufgeessen. Ich habe nur noch kalte Pizzareste." Zorro: "Besser als nichts." Böse sah er Ruffy an, der immer noch an seiner 10. Pizza rumkaute.

Ruffy, der gerade fertig geworden war,,: " Wo warst du eigentlich?" Zorro: " Das ist jetzt nicht so Wichtig." Doch Ruffy ließ nicht locker. Ruffy: " Komm schon. Erzähl es mir. Sonst platz ich noch vor Neugierde." Zorro: " Na gut. Ich erzähle es dir, wenn du mich dann in Ruhe lässt. Also, ich war bei Nami." "Nami?" "Ja, Nami. Sie ist mit ihrem Vater und ihrer Stiefmutter in unser Nachbarhaus gezogen. Weißt du noch? Dieses riesige Ding, wo wir letztens drin waren." " Meinst du dieses Haus, wo wir beide drin trainiert haben und ich eine Wand umgenietet habe?" "Ja genau. Das Haus. Übrigens die Wand wollten sie sowieso abreißen." "Da habe ich denen ja ne menge Arbeit abgenommen. Das war ne harte Wand." "Ja klar Ruffy. Jedenfalls hat Nami mir erzählt, warum sie umgezogen sind." " Und warum?" "Naja es ist so. Namis Mutter ist erst vor kurzem gestorben. Und dann wurde Nami fast vergewaltigt. Aber nur fast." " Was? Der Kerl ist doch hoffentlich hinter Gittern?" "Ja ist er. Aber sie hat manchmal immer noch Angst nachts. Und da habe ich sie vorhin leider wieder dran erinnert und sie wollte sich fast nicht mehr beruhigen (zorro, war ja klar.)" "Arme Nami. Wie geht es ihr denn jetzt?" "Mit ihr ist alles wieder in Ordnung. Ah da kommt meine Pizza." Und nachdem auch Zorro seine kalte Pizza gegessen hatte, fuhren die beiden noch ein Stückchen zusammen nach Hause. Als Zorro die Einfahrt herauf fuhr, sah er im Nachbarhaus im Obersten Zimmer noch Licht brennen. "Nami", sagte er leise, kaum vernehmbar. Doch dann fasste er sich wieder und stieg aus dem Auto und ging ins Haus.